

800 Jahre franziskanische Präsenz in Deutschland: 1230 wurde die Sächsische Franziskanerprovinz gegründet. 2010 fusioniert sie mit den drei anderen deutschen Provinzen. In fünf Bänden wird die Geschichte der Saxonia wissenschaftlich aufgearbeitet.

Der vierte Band der »Geschichte der Sächsischen Franziskanerprovinz von der Gründung bis zum Anfang des 21. Jahrhunderts« behandelt die Missionsleistung der sächsischen Franziskaner vom Mittelalter bis in die Gegenwart.

Beiträge von A. Müller, B. Schmies und den Herausgebern zum allgemeinen und speziell franziskanischen Missionsverständnis führen in die Materie ein. Saxonen waren in Brasilien (O. Gogolok/D. Kestel und E. Löher), China und Japan (C. von Collani) und den USA (St. Scherfenberg) aktiv. Monographien zu Evaristo Schürmann (J. Meier), Otto Maas (G. Collet) und Bernward Willeke (C. von Collani) ergänzen die Länderstudien. D. Göcking macht auf Paramentenfunde aus chinesischer Mandarinseide aufmerksam, die nach Ottbergen gelangt sind. Das Schlusskapitel von H. Schalück beleuchtet das Thema aus heutiger Sicht und zeigt Perspektiven für ein modernes Missionsverständnis auf.

Die Herausgeber:

Giancarlo Collet, Prof. Dr. theol., ist seit 1988 Direktor des Instituts für Missionswissenschaft in Münster. 2010 emeritiert.

Johannes Meier, Prof. Dr. theol., ist seit 1997 Inhaber des Lehrstuhls für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte und Religiöse Volkskunde an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz und gehört der dortigen Akademie der Wissenschaften und der Literaturen an.

Die weiteren Bände:

Band 1: Vom Mittelalter bis zur Reformation
(Hrsg. von Volker Honemann) 978-3-506-76989-3

Band 2: Von der Reformation bis zum Kulturkampf
(Hrsg. von Heinz-Dieter Heimann) 978-3-506-76990-9

Band 3: Vom Kulturkampf bis zum Anfang des 21. Jahrhunderts
(Hrsg. von Joachim Schmiedl) 978-3-506-76991-6

Band 5: Architektur und Kunst
(Hrsg. von Roland Pieper) 978-3-506-76993-0